

## Vorbereitung der Gemeinde Moorenweis auf einen möglichen Blackout

In den vergangenen Wochen haben wir uns innerhalb der Gemeinde und in Zusammenarbeit mit den örtlichen Feuerwehren verstärkt mit dem Thema Stromausfall auseinandergesetzt. Auslöser hierfür sind einerseits die aktuell herrschende Energiekrise sowie die Sorge um die Funktionsfähigkeit der kritischen Infrastruktur in unserem Land. Im Moment ist wieder stärker die Sorge vor einem Ausfall der Gas- und Stromversorgung in unser aller Bewusstsein gerückt. Auch in der Presse und den Medien wurde in der letzten Zeit viel darüber berichtet. Mit diesen Zeilen würden wir gerne einige Dinge klarstellen und Sie über die Planungen in unserer Gemeinde informieren.

Die Gemeinden agieren dabei nicht als Katastrophenschutzbehörde, diese Aufgabe ist in Bayern gesetzlich den Landratsämtern zugewiesen. Selbstverständlich sind wir uns aber bewusst, dass es im Fall solcher Krisen und Schadensereignisse unsere Aufgabe ist für Sie vor Ort als Ansprechpartner und für Hilfeleistungen zu fungieren.

Dabei müssen wir aber auch klarstellen, dass wir nicht für jedes Schadensereignis unmittelbare passgenaue Lösungen „in der Schublade“ haben. Ein Szenario, das wir jedoch in Betracht ziehen, ist ein großflächiger Stromausfall. Hierbei möchten wir, nachdem dies in der öffentlichen Diskussion immer leicht vermengt und auch überzogen dargestellt wird verdeutlichen, dass ein Ausfall von Strom auf Grund einer Mangellage nicht gänzlich unwahrscheinlich ist, dies aber im Regelfall ein kontrolliertes und zeitlich begrenztes Herunterfahren der Stromversorgung bedeutet.

Ein echter „Blackout“, das heißt: ein unkontrollierter, kompletter Ausfall der Stromversorgung in Deutschland und Europa gilt als vergleichsweise unwahrscheinlich, ist aber dennoch nicht komplett und von vornherein auszuschließen. Ereignisse in der vergangenen Zeit, wie verschiedene Sabotageakte auf Bahnstrecken, oder die Gaspipeline „Nord-Stream“ haben gezeigt, dass solche Angriffe auf die zentrale Infrastruktur unkontrollierbare Folgen haben können. Unsere Gemeinde ist hinsichtlich der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung auf solche Szenarien vorbereitet und kann die Anlagen über einen längeren Zeitraum auch ohne externe Stromversorgung betreiben.

Bei einem länger anhaltenden Stromausfall gehen wir auch von einem schnellen Zusammenbruch der zivilen Kommunikationsnetze wie Telefon, Mobilfunknetz, Internet usw. aus. Unsere Feuerwehren verfügen aber über eine gesicherte Funkverbindung mit der Rettungsleitstelle (ILS) und können ihren Notruf auch dementsprechend weitergeben. Die Gerätehäuser in den jeweiligen Ortschaften der Gemeinde fungieren hier als sogenannte „Leuchttürme“. Dazu wurden die Gemeindefeuerwehren angewiesen ihre **Gerätehäuser in Moorenweis, Dünzelbach, Steinbach, Grunertshofen und Purk** umgehend nach Bekanntwerden eines Stromausfalls zu besetzen. Im Notfall einfach bei uns im jeweiligen Gerätehaus vorbeikommen oder jemanden vorbeischicken, nur hier können wir ihren Notruf gesichert weitergeben.

Die Schulen und Kindergärten sind angehalten die Betreuung bis zum regulären Ende der Betreuungszeiten aufrecht zu erhalten. Solange der Stromausfall anhält, findet in den folgenden Tagen kein Schul- bzw. Kindertagesstättenbetrieb statt.

Es gibt aktuell absolut keinen Grund, in Panik zu verfallen, sogenannte „Hamsterkäufe“ zu tätigen oder ähnliches. Wir sollten aber vorbereitet sein für den „Fall der Fälle“ und wir alle sollten uns bewusst sein, dass eine länger anhaltende Unterbrechung der Stromversorgung nicht zu vernachlässigende Auswirkungen auf alle Lebensbereiche haben wird.

Bleiben sie aufmerksam für aktuelle Entwicklungen, vergessen sie auch ihre Nachbarn nicht, treffen sie für sich selbst mit Augenmaß Vorsorge, aber verlieren sie dabei nicht die nötige Zuversicht und eine Portion Gelassenheit!